



DER AENNE BURDA RILEY ELF

Foto EP

Zu Beginn der 70er Jahre besass Aenne Burda einen Riley Elf Mk III, 1969 Modell, mit Speziallackierung in silber und schwarzem Lederpolster. Das Auto geriet später in Vergessenheit.

Aenne Burda starb im Jahre 2005. Zu ihrem 100sten Geburtstag organisierte die Familie eine Gedächtnisausstellung in Offenburg, um ihr Lebenswerk zu würdigen. Die Familie wollte natürlich einen silbernen Riley Elf am Eingang zur Ausstellung platzieren. Da es in Deutschland keinen Riley Club gibt, wandte sich das Familienbüro an den Riley Club Schweiz. Der Präsident, Bruno Mazzotti, kontaktierte die 8 Elf Besitzer, um einen silbernen Elf ausfindig zu machen.

Ich antwortete, dass es nie einen silbernen Elf gab und es deshalb sehr schwierig sein wird, je einen zu finden. Ich versuchte aber dennoch auf der Google Bilder Galerie und war sehr erstaunt, einen silbernen Elf auf Seite 2 und 5 zu entdecken. Die Besitzerin konnte ich auch ausfindig machen. Leni Schaeffner wohnt nur gerade 10 km von Offenburg. Sie wusste, dass der Elf ursprünglich Aenne Burda gehörte. (siehe Restaurierung auf www.die-werk-statt.de)

Das Burda Familienbüro war hocherfreut, dass der Original Elf gefunden wurde und lud mich im Juli 2009 zur Eröffnungsfeier nach Offenburg ein. Die Ausstellung ist ein voller Erfolg und wird nun bis Ende März 2010 verlängert.

Eduard Preiswerk

Riley Club Schweiz, Dezember 2009

PS: Der Riley Elf wie auch das Schwestermodell Wolseley Hornet (1961-1969) wurde in Deutschland von BMC und später British Leyland nicht angeboten.